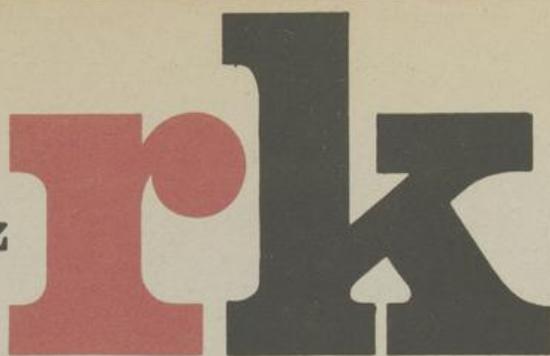


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Dienstag, 3. Juni 1986

Blatt 1322

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Kinderkonzert im Konzerthaus
Mayr: öVP gewinnt Rechnungsabschluß positive
Seiten ab
Neue Grenzwerte für Fleisch, Obst und Gemüse
Rudolf Edlinger als neuer Wiener Stadtrat
vorgeschlagen

Kommunal:
(rosa)

Wasserinstallationen für die neuen U-Bahn-Linien
Rechnungsabschlüsse mit den Stimmen der SPÖ
angenommen
Am Wochenende: Verkehrserleichterung auf der
Nordbrücke
Kommenden Montag beginnt Umschließung der Deponie
Rautenweg
StR. Hofmann zum Wettbewerb Donaubereich

Lokal:
(orange)

Neues Ausflugsziel: Rundwanderweg ums Schloß
Wilhelminenberg
Zilk eröffnete Woche der Wiener Berufsschulen
"Macht Euch auf mich gefaßt"
Wiener Gemüse- und Blumentage vom 6. bis 8. Juni
Ehrenhalber gewidmetes Grab für Boy Gobert
Zivilschutztag am 15. Juni in der Löwygrube

.....
Bereits am 2. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Kinderkonzert im Konzerthaus

11 Wien, 2.6. (RK-KULTUR) Am kommenden Wochenende, am 7. und 8. Juni, findet jeweils um 15.30 Uhr das traditionelle festliche Singen und Musizieren der städtischen Musikschulen im Großen Saal des Wiener Konzerthauses statt. 700 Schülerinnen und Schüler der Kindersingschulen und das große Orchester des Konservatoriums der Stadt Wien bieten dabei unter anderem Auszüge aus dem Oratorium "Die Jahreszeiten" von Haydn, den Donauwalzer und Werke von Strawinsky.

Zum ersten Mal wird heuer ein drittes Konzert geboten: am Dienstag, 10. Juni um 10 Uhr im Rahmen der Aktion "Musik hören und verstehen", gleichfalls im Großen Saal des Konzerthauses. (Schluß)
sti/bs

NNNN

.....
Bereits am 2. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Mayr: öVP gewinnt Rechnungsabschluß positive Seiten ab
12 Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Auch die Wiener VP kommt nicht umhin,
dem Rechnungsabschluß 1985 der Stadt Wien positive Seiten
abzugewinnen, erklärte Vizebürgermeister Hans MAYR Montag gegenüber
der "RATHAUSKORRESPONDENZ".

So spricht die Wiener VP von einem relativ guten Ergebnis des
Rechnungsabschlusses gegenüber dem Voranschlag. Zur öVP-Kritik an
den sinkenden Investitionen meinte Mayr, dafür sind nicht
finanzielle Gründe maßgeblich. Beim Wohnbau kam es wegen Einsprüchen
von Anrainern zu Bauverzögerungen. Beim AKH gab es echte
Einsparungen. Der Terminplan kann beim AKH trotz der geringeren
Ausgaben gehalten werden, betonte Mayr. (Schluß) sei/rr

NNNN

.....
Bereits am 2. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Neue Grenzwerte für Fleisch, Obst und Gemüse

14 Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Am 3. Juni 1986, 0.00 Uhr, tritt eine Verordnung des Wiener Landeshauptmannes Dr. Helmut ZILK in Kraft, mit der der Verkauf von Schweine- und Geflügelfleisch sowie von Innereien dieser Tiere geregelt wird. Wenn der Gehalt an Cäsium 137 und Cäsium 134 zusammen 5 Nanocurie pro Kilogramm nicht überschritten wird, ist der Verkauf dieser Produkte erlaubt. Für den Verkauf von Fleisch und Innereien anderer Tiere sowie von Wildschweinen, Hasen, Kaninchen, Federwild und anderem Wild gilt für Cäsium 137 und Cäsium 134 zusammen ein Grenzwert von 15 Nanocurie pro Kilogramm.

In einer weiteren Verordnung wurde mit Wirkung 5. Juni 1986, 0.00 Uhr, der Grenzwert für Jod 131 für den Verkauf von Obst, Gemüse, Pilzen und Erzeugnissen aus diesen Lebensmitteln auf 2 Nanocurie/Kilogramm (bisher 3 Nanocurie) herabgesetzt. Der Grenzwert für Cäsium 137 bleibt mit 3 Nanocurie/Kilogramm gleich.

Die Bestimmungen über den Verkauf von Säuglings- und Kindernahrungsmitteln wurden verlängert: Der Gehalt an Cäsium 137 darf 0,3 Nanocurie pro Kilogramm oder Liter nicht überschreiten.
(Schluß) lei/gg

NNNN

.....
Bereits am 2. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Rudolf Edlinger als neuer Wiener Stadtrat vorgeschlagen

15 =Wien, 2.6. (RK-POLITIK/KOMMUNAL) Gemeinderat Rudolf EDLINGER, Klubobmann des SPÖ-Gemeinderatsklubs, wurde Montag als Nachfolger des vor wenigen Wochen zurückgetretenen Bautenstadtrats Roman RAUTNER vorgeschlagen. Bürgermeister Dr. Helmut ZILK wird in der Gemeinderatssitzung am 23. Juni die Wahl Edlingers zum amtsführenden Stadtrat vorschlagen.

Rudolf Edlinger wurde am 20. Februar 1940 als Sohn eines Schriftsetzers geboren. Er erlernte den Beruf eines Lithografen und absolvierte später in Abendkursen die zweijährige Handelsschule sowie den Hochschullehrgang für Werbung und Verkauf an der damaligen Hochschule für Welthandel.

Rudolf Edlinger, der 1957 der SPÖ beitrug und unter anderem Landessekretär der Jungen Generation Wien, dann Wiener Obmann und später stellvertretender Bundesvorsitzender der JG war, ist seit 1969 Mitglied des Wiener Landtags und Gemeinderates. Seit 1981 übt er die Funktion des Klubobmanns des SPÖ-Gemeinderatsklubs aus.

Zu den politischen Funktionen des designierten neuen Stadtrats gehört außerdem die Funktion des Bezirksohmanns der SPÖ Währing (seit 1980) und die Funktion des Wiener Landesparteisekretärs der SPÖ. (1976 bis 1981).++++

(Schluß) hrs/rb

NNNN

Neues Ausflugsziel: Rundwanderweg ums Schloß Wilhelminenberg
1 =Wien, 3.6. (RK-LOKAL) Das Schloß Wilhelminenberg ist der
Mittelpunkt eines neuen Rundwanderwegs in Ottakring, den
Bürgermeister Dr. Helmut ZILK, Umweltstadtrat Helmut BRAUN und
Bezirksvorsteher Alfred BARTON gestern, Montag, eröffneten. Der 4,5
Kilometer lange Wanderweg vom Sprengersteig zum Paulinensteig führt
unter anderem durch landschaftlich reizvolle städtische Weingärten
und bietet dabei einen ausgezeichneten Blick auf die Stadt.
Rastplätze mit Tischen und Bänken, ein Naturlehrpfad, eine
Spielwiese, ein Heuriger und das Montleart-Mausoleum als
Sehenswürdigkeiten sind entlang des Weges zu finden, der lohnendes
Ziel für einen Ausflug - eventuell mit Verbindung zum Stadtwanderweg
4, Jubiläumswarte, und zum Erholungsgebiet Steinhofgründe - ist.+++
(Schluß) hrs/bs

NNNN

Zilk eröffnete Woche der Wiener Berufsschulen

2 Wien, 3.6. (RK-LOKAL) In Anwesenheit von Nationalratspräsident Anton BENYA, Bundesminister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER, des amtsführenden Stadtschulratspräsidenten Prof. Hans MATZENAUER sowie der amtsführenden Stadträte Ingrid SMEJKAL und Helmut BRAUN und Stadtrat Dolores BAUER (ÖVP) eröffnete Montag Landeshauptmann und Bürgermeister Dr. Helmut ZILK die Woche der Wiener Berufsschulen 1986 in der Hans-Mandl-Zentralberufsschule.

Die Woche der Wiener Berufsschulen findet heuer zum 4. Mal statt und bietet bis 6. Juni ein umfangreiches Informations- und Unterhaltungsprogramm. (Schluß) je/gg

NNNN

Wasserinstallationen für die neuen U-Bahn-Linien

Utl.: Löschleitungen, Pumpanlagen, Kanalrohre

3 =Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Beim Bau der neuen U-Bahn-Linien müssen auch umfangreiche Arbeiten für die Wasserversorgung und die Wasserentsorgung durchgeführt werden: Feuerlöschleitungen, Pumpanlagen, Kanalleitungen und Sanitäranlagen mit den zugehörigen Wasserleitungen. Für solche Wasserinstallationen für den Abschnitt Schlachthausgasse bis Kardinal-Nagl-Platz der U-Bahn-Linie U 3 und Niederhofstraße bis Philadelphiabrücke der U-Bahn-Linie U 6 bewilligte der Gemeinderatsausschuß für Bauten in seiner letzten Sitzung 50 Millionen Schilling. Insgesamt werden für die Wasserinstallationen für die U 3 von Erdberg bis zum Volkstheater und für die U 6 von der Längenfeldgasse bis zur Philadelphiabrücke rund 150 Millionen Schilling erforderlich sein.++++

Alle Tunnelstrecken der Wiener U-Bahn sind mit Feuerlöschleitungen ausgestattet. Sie werden trocken verlegt und im Fall eines Feuerwehreinsatzes von der Oberfläche her mit Wasser versorgt. In längstens zwei Minuten sind die Leitungen gefüllt - am Einsatzort stehen dann 800 Liter Wasser pro Minute zur Verfügung. Für die U-Bahn-Linien U 1, U 2 und U 4 wurden mehr als 35 Kilometer Löschwasserleitungen verlegt.

Die Pumpanlagen im Bereich der U-Bahn dienen dazu, Sickerwässer und Betriebsabwässer, im Katastrophenfall aber auch das Löschwasser in den Straßenkanal zu befördern. Die Anlagen können bis zu 100 Kubikmeter pro Stunde abpumpen. In das U-Bahn-Grundnetz (U 1, U 2, U 4) wurden 30 größere Pumpanlagen eingebaut, für die Linien U 3 und U 6 sind insgesamt etwa 20 Anlagen vorgesehen.

Die Kanalleitungen in den U-Bahn-Bauwerken sammeln die Abwässer und Sickerwässer und leiten sie zu den Pumpanlagen. Ein großer Teil dieser Kanalrohre muß in der Betonkonstruktion der Bauwerke verlegt werden. Die Arbeiten müssen mit qualitativ höchstwertigen Materialien und großer Sorgfalt ausgeführt werden, da Fehler nur mit größtem Aufwand repariert werden könnten. (Schluß) sc/bs

"Macht Euch auf mich gefaßt"

Utl.: Berliner Entertainer gastiert im Finanzamt

4 Wien, 3.6. (RK-LOKAL) "Cats"-Parodien, Kabarett-Szenen, Chansons, Clownerie und Couplets bilden den Inhalt eines Theaterabends, den der Berliner Entertainer Gunter SONNESON unter dem Titel "Macht Euch auf mich gefaßt" kommenden Freitag, den 6. Juni, im Hof des Finanzamtes im 8. Bezirk, Josefstädter Straße 39, geben wird. Sonneson, der bei seinen Darbietungen von Tänzerinnen und Sängern begleitet wird, ist Schauspieler des Metropol-Theaters in Berlin, dem führenden Operetten- und Musicaltheater der DDR. Das Gastspiel in Wien umfaßt drei Theaterabende.

Die Veranstaltung, die vom Kulturverein "Freunde der Josefstadt" gemeinsam mit dem Wiener Volksbildungswerk durchgeführt wird, beginnt um 19 Uhr mit Jazz-Darbietungen des Universums-Quartetts. Anschließend, um etwa 20 Uhr, beginnt das Gastspiel von Gunter Sonneson mit seinem Ensemble. Der Eintritt dazu ist frei. (Schluß) zi/gg

NNNN

Rechnungsabschlüsse mit den Stimmen der SPö angenommen

Utl.: öffentliche Einsichtnahme vom 4. bis 18. Juni

6 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) In einer gemeinsamen Sitzung des Wiener Stadtsenats und des Finanzausschusses wurden Dienstag die Rechnungsabschlüsse 1985 der Stadt Wien und der Wiener Stadtwerke mit den Stimmen der SPö angenommen. Wie bereits berichtet, schloß die Stadt Wien das Jahr 1985 mit Einnahmen von 70,2 Milliarden und Ausgaben von 73,1 Milliarden bei einem Abgang von 2,9 Milliarden ab. Die Wiener Stadtwerke erzielten bei einem Umsatz von 18,1 Milliarden einen Gewinn von 6,3 Millionen Schilling.

Die Rechnungsabschlüsse der Stadt Wien und der Wiener Stadtwerke werden zwischen 23. und 25. Juni im Wiener Gemeinderat beraten.

Die öffentliche Einsichtnahme in den Rechnungsabschluß 1985 der Stadt Wien ist zwischen 4. und 18. Juni möglich, und zwar in der Magistratsabteilung 5, Ebendorfer Straße 2, 5. Stock, Tür 531, jeweils von Montag bis Freitag in den Amtsstunden von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr. (Schluß) sei/bs

NNNN

Am Wochenende: Verkehrserleichterung auf der Nordbrücke (1)

Utl.: Abfahrtsrampe nach Klosterneuburg fertig

7 =Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Die Verkehrssituation auf der Baustelle Nordbrücke - Äugelbrücke - Jedleseer Brücke wird sich schon am kommenden Wochenende deutlich verbessern. Wenn das Wetter mitspielt, stehen dann auf der Nordbrücke wieder zwei Fahrstreifen in jeder Fahrtrichtung zur Verfügung. Die Einengung auf je einen Fahrstreifen besteht nur noch im Bereich der Äugelbrücke und der Jedleseer Brücke auf einer Länge von rund 600 Metern. Besonders wichtig: Man kann dann wieder von der Donauufer-Autobahn A 22 stromabwärts auf die Nordbrücke in Richtung Brigittenau auffahren. Außerdem kann bereits die direkte Abfahrtsrampe von der Nordbrücke in Richtung Klosterneuburg benützt werden, wodurch der Nordknoten entlastet wird. Das teilte Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN Dienstag vormittag im Pressegespräch des Bürgermeisters mit.++++

Stadtrat Hofmann betonte, daß auf der Nordbrücke auch am Feiertag und am Wochenende, teilweise sogar rund um die Uhr gearbeitet wurde, um die Verkehrsbehinderungen so kurz wie nur möglich zu halten. Das Ausbessern der Isolierungen und das Aufbringen des neuen Fahrbahnbelags soll allerdings nur bei Tageslicht erfolgen. Selbst wenn zusätzlich zur Brückenbeleuchtung Scheinwerfer eingesetzt werden, können in der Nacht Fehler passieren, die dann bei Tag wieder repariert werden müssen. Dazu kommt, daß bei Arbeiten in der Nacht auch die Unfallgefahr für die Beschäftigten höher ist.

In der zweiten Bauphase, die nun bis etwa Anfang Juli dauern wird, sind nur noch drei Verkehrsrelationen gesperrt:

- Die zwei Abfahrten von der Schnellstraße S 2 aus der Richtung Floridsdorf zur Donauufer-Autobahn A 22 und
- die Auffahrt von der A 22 stromaufwärts zur Nordbrücke in Richtung Brigittenau.

(Forts.) sc/gg

Am Wochenende: Verkehrserleichterung auf der Nordbrücke (2)

8 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Kraftfahrer, die von der Prager Straße oder der Brünner Straße kommen, weichen daher am besten über die Floridsdorfer Brücke oder über die Brigittenauer Brücke, die die größte freie Kapazität aller Donau-Straßenbrücken hat, aus.

In der dritten Bauphase, die bis Ende Juli dauern und in der der Belag auf der stadtauswärts führenden Fahrbahn der Nordbrücke erneuert wird, sind dann nur die beiden Abfahrten von der S 2 - von Floridsdorf gesehen - auf die Donauufer-Autobahn offen. Die anderen Auf- und Abfahrten S 2 - A 22 sind gesperrt. Da diese Verkehrsbehinderungen aber bereits in die Hauptferienzeit fallen - mit einem deutlich verringerten Verkehrsaufkommen -, wird die Verkehrssituation dann zweifellos günstiger sein als derzeit.

Zugleich mit der Verkehrsumstellung auf der Nordbrücke am kommenden Wochenende wird, wie Stadtrat Hofmann ankündigte, die Abfahrtsrampe von der Nordbrücke direkt zur Klosterneuburger Bundesstraße B 14 in Fahrtrichtung Klosterneuburg für den Verkehr freigegeben. Bisher mußte man den Nordknoten durchfahren, um von der Nordbrücke nach Klosterneuburg zu gelangen. Damit wird auch der Verteilerkreis nicht unwesentlich entlastet. Die neue Rampe beginnt beim rechten Stropfeiler der Nordbrücke, überquert den Bahnhofsbereich Brigittenau und schwenkt dann zum Verteilerkreis ein. Die Rampe ist durchschnittlich 9 Meter breit und 355 Meter lang. Sie steht auf elf bis zu zehn Meter hohen Stützen. Sie wurde in 20 Monaten Bauzeit errichtet und kostet rund 60 Millionen Schilling.

Der stromaufwärts liegende Gehweg der Nordbrücke wurde entlang der Rampe fortgesetzt und in das bereits fertiggestellte Gehwegnetz mit Abgängen auf beiden Seiten des Donaukanals eingebunden. Der durch die Rampe unterbrochene Gehweg in Richtung Nußdorfer Brücke wurde durch eine Fußgänger-Unterführung ersetzt. (Forts. mgl.) sc/gg

Kommenden Montag beginnt Umschließung der Deponie Rautenweg
9 =Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Mit den Arbeiten zur Umschließung der Deponie Rautenweg wird am kommenden Montag, dem 9. Juni, um 9.30 Uhr nach einem Spatenstich begonnen. Durch die Umschließung, die der erste Teil des Sanierungsprojekts für die Deponie ist, soll jede eventuelle Grundwasserverunreinigung verhindert werden. Allein die Umschließung kostet 98 Millionen, das gesamte Sanierungsprojekt - abgesehen von der Umschließung werden Schritt für Schritt die geschütteten Teile abgedeckt, eine Entgasung durchgeführt und eine Begrünung erfolgen - wird 328 Millionen erfordern. Darüber berichtete Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters.

Im Rahmen der Deponieumschließung wird in den kommenden 28 Wochen der gesamte Bereich der Deponie Rautenweg mit zwei Dichtwänden, die in einem Abstand von etwa acht Metern errichtet werden und entlang der Grundgrenzen unter Einbeziehung der Pachteiche verlaufen, umschlossen. Zur Kontrolle der einwandfreien Dichtheit wird die Umschließung durch Querschotte in 62 Kammern unterteilt, die jeweils mit einem Brunnen samt Pumpe ausgestattet sind.+++

Diese Dichtwände werden in den sogenannten Grundwasserstauer eingebunden und trennen den Grundwasserstrom des Gebiets vom Grundwasser innerhalb der Deponie. Um ein Austreten von verunreinigten Wässern aus dem Deponiebereich auszuschließen, wird durch entsprechendes Abpumpen von Grundwasser innerhalb der Dichtwände ständig eine Wasserspiegeldifferenz erreicht. Aus dem so erzeugten Wasserspiegelgefälle ergibt sich ein ständiger Zustrom von Grundwasser in den Deponiebereich - umgekehrt kann so ein Austreten von kontaminierten Wässern in den normalen Grundwasserstrom ausgeschlossen werden.

Die Errichtung der Umschließung verhindert außerdem das seitliche Austreten von Deponiegas in Bereich außerhalb der Deponieumschließung. (Forts. mgl.) hrs/gg

NNNN

Kommenden Montag beginnt Umschließung der Deponie Rautenweg (2)
14 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Die Bauarbeiten an der Umschließung müssen allerdings auch in den Nachtstunden, bis 24 Uhr, durchgeführt werden. (Schluß) hrs/gg

Wiener Gemüse- und Blumentage vom 6. bis 8. Juni (1)

10 Wien, 3.6. (RK-LOKAL) Die Wiener Gärtner sind die größten Gemüseproduzenten Österreichs und waren daher nach der Katastrophe von Tschernobyl in einer besonders schwierigen Situation. Gemeinsam mit dem Stadtradio und der Stadt Wien will der Bundesverband der Erwerbsgärtner daher auf die Leistungen der Wiener Gärtner und auf die breite Palette ihres Angebots aufmerksam machen - bei einem dreitägigen Fest mitten in der Stadt, bei den Wiener Gemüse- und Blumentagen vom 6. bis 8. Juni. Über diese Veranstaltung am Donaukanal, beim Boot und bei der "Johann Strauß", berichtete Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag beim Pressegespräch des Bürgermeisters.

Veranstaltet wird das Fest vom Verein Boot-Schaft, mit dabei sind der Bundesverband der Erwerbsgärtner, das Stadtradio, Stadtgartenamt, Kulturamt, Sportamt, PID und WIGAST. Von Freitag, dem 6. Juni, bis einschließlich Sonntag, dem 8. Juni, findet am Donaukanal beim Boot und bei der "Johann Strauß" ein Fest mit Informationen über Wiens Gemüseproduzenten, über Blumen in Wien, ergänzt durch ein attraktives Unterhaltungsprogramm, statt. Eröffnet werden die Wiener Gemüse- und Blumentage am Freitag, dem 6. Juni, um 9.30 Uhr beim Boot durch die Stadträte Helmut Braun und Franz Mrkvicka. Vorher und nachher spielen die Deutschmeister, am Nachmittag ist die Storyville Jazzband beim Boot zu Gast, zwischen 17 und 19 Uhr gibt es rhythmische Gymnastik zu Musik.

Vom großen Saal der "Johann Strauß" wird am Freitag die "Autofahrer unterwegs"-Sendung übertragen, von 14.05 bis 15 Uhr ist das Wiener Stadtradio live dabei - mit einer großen Blumenaktion, bei der vor der "Johann Strauß" 2.000 Gratis-Blumengrüße verteilt werden.

Am Samstag, dem 7. Juni, steht beim Boot ab 10 Uhr eine Modeschau mit Wiener Trachten auf dem Programm. Ab 14 Uhr spielt die Classic Swing Company, ab 17 Uhr gibt es Wiener Mundartgedichte und Heurigenmusik.

"Seinerzeit zu meiner Zeit" - Wiener Gemüse- und Blumentage einst und jetzt - ist das Motto einer von Radio Wien direkt übertragenen Veranstaltung am 7. Juni von 13.03 bis 14 Uhr auf der "Johann Strauß". (Forts.) hrs/rr

Wiener Gemüse- und Blumentage vom 6. bis 8. Juni (2)

11 Wien, 3.6. (RK-LOKAL) Am Sonntag, dem 8. Juni, spielt am Boot ab 10 Uhr die St. Georgs-Kapelle Kagran, um 14 Uhr kommt das Wiener konzertante Schrammelquartett; ebenfalls dabei: Trude Marzik mit ihren Mundartgedichten. Von 17 bis 19 Uhr spielt die Gruppe La Musica Vera, und als Abschluß beim Boot gibt es ab 18.15 Uhr auf der Kleinen Donau, dem Donaukanal, einen Bootskorso.

Die "Johann Strauß" bietet am Sonntag von 11 bis 12 Uhr das Soldatenwunschkonzert mit der Big Band des Gardebataillons unter Leitung von Oberstleutnant Hans Schadenbauer; und von 14 bis 16 Uhr geht es nochmals um "Seinerzeit zu meiner Zeit - An der Kleinen Donau". (Schluß) hrs/rr

NNNN

Ehrenhalber gewidmetes Grab für Boy Gobert

12 Wien, 3.6. (RK-LOKAL) Auf Vorschlag von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Kulturstadtrat Franz MRKVICKA wird der kürzlich verstorbene Schauspieler Boy GOBERT in einem ehrenhalber von der Stadt Wien gewidmeten Grab auf dem Friedhof Neustift am Walde seine letzte Ruhestätte finden. Die Begräbnisfeierlichkeiten für Boy Gobert finden am Freitag, dem 6. Juni, um 14 Uhr, statt. (Schluß)
red/bs

NNNN

Am Wochenende: Verkehrserleichterung auf der Nordbrücke (3)

13 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Der Leiter des Verkehrsreferates der Polizeidirektion Wien, Oberst Rudolf SCHMUTZ, stellte fest, daß die Polizei die Verkehrssituation auf der Nordbrücke seit Beginn der Bauarbeiten aufmerksam beobachtet. Auf den Kreuzungen der möglichen Ausweichrouten sind zu den Verkehrsspitzen Wachebeamte postiert, die die Ampeln mit der Hand schalten und so auf die geänderten Verkehrsströme Rücksicht nehmen können. Nach anfänglichen Schwierigkeiten zu Beginn der vergangenen Woche haben sich die Wiener Autofahrer nun der neuen Situation weitgehend angepaßt, sodaß es kaum mehr zu langen Stauungen kommt.

Der Leiter der Magistratsabteilung 46, Senatsrat Dipl.-Ing. Hans SCHMIDL, wies darauf hin, daß der Verkehr auf der Brigittenauer Brücke in der Morgenspitze um 30 Prozent, in der Abendspitze um 50 Prozent zugenommen hat. Auf der Floridsdorfer Brücke stieg das Verkehrsaufkommen in der Frühspitze um 10 Prozent, in der Abendspitze um knapp 50 Prozent. Auf der Reichsbrücke nahm der Verkehr sowohl am Morgen wie auch am Abend um etwa 10 Prozent zu.
(Schluß) sc/rr

NNNN

Stadtrat Hofmann zum Wettbewerb Donaublich

15 =Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Von den 45 Millionen Schilling, die der Wettbewerb "Chancen für den Donaublich Wien" kostet, werden 80 bis 90 Prozent an Mitglieder der Ingenieurkammer gehen. Das stellte heute Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN im Prességespräch des Bürgermeisters fest. Er nahm damit zu dem Vorwurf des Präsidenten der Kammer, Arch. Dipl.-Ing. Manfred NEHRER, Stellung, die Preisgelder für die Ziviltechniker seien zu gering dotiert. Ziviltechniker werden, so Hofmann, beim Wettbewerb auch als Jurymitglieder, als Beauftragte für die Wettbewerbsvorbereitung, als Prüfer und Gutachter eingesetzt.+++

(Schluß) sc/bs

NNNN

Zivilschutztag am 15. Juni in der Löwygrube

16 =Wien, 3.6. (RK-LOKAL) Umfassende Informationen über Zivilschutz und Möglichkeiten zum Selbstschutz wird der Zivilschutztag bieten, der am Sonntag, dem 15. Juni, von 10 bis 18 Uhr in der Löwygrube beim Laaer Berg veranstaltet wird. Dieser Zivilschutztag wird aber, wie Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters mitteilte, nur der Anfang einer Reihe von Zivilschutzaktivitäten sein. Ab Herbst sollen in allen Wiener Bezirken Schulungskurse, Diskussionsabende und Informationsveranstaltungen stattfinden, um der Bevölkerung kontinuierlich Informationen über Zivilschutzmöglichkeiten zu bieten.+++

Am Zivilschutztag am 15. Juni, der im Rahmen des gesamt-österreichischen Zivilschutztages stattfindet, werden alle Organisationen und Dienststellen teilnehmen, die sich mit Zivilschutz, Selbsthilfe und Katastrophenschutz beschäftigen - vom Roten Kreuz, dem Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, den Maltesern bis zur Ärztekammer, Apothekerkammer und Handelskammer. Feuerwehr und Rettung, Polizei und Gesundheitsamt werden ebenso vertreten sein wie natürlich der Zivilschutzverband und die Brandverhütungsstelle. Geboten werden umfassende Informationen über Selbstschutz, Haushaltsbevorratung, Gesundheitsfragen, Erste Hilfe, Brandschutz, Medikamentenversorgung usw. Es werden Informationsstände errichtet, und ein eigener Zivil- und Umweltschutzquiz soll zusätzlich auf Fragen des Zivilschutzes - verbunden mit der Möglichkeit, attraktive Preise zu gewinnen - aufmerksam machen. (Schluß) hrs/gg

NNNN